

Zu vermietthen ist von jetzt an auf der Gerbergasse Nr. 1119, 1 Treppe hoch, ein bequemes Familien-Logis, und daselbst zu erfragen.

Zu vermietthen sind an ledige Herren 2 ausmeublirte Stuben, und auf dem Petersteinwege Nr. 1350 parterre zu erfragen.

Zu vermietthen ist zu Ostern 1828. in der 1ten Etage des Hintergebäudes im Hotel de Baviere ein sehr bequemes Familien-Logis von 5 Zimmern, 2 Kaminen, 4 Kammern und Zubehör in einem Verschluss; auch kann, nach Belieben, ein großer schöner Boden dazu abgelassen werden.

\* \* \* Eine Reisegelegenheit nach Berlin für nächste Mittwoch oder Donnerstag wird gesucht bei Rudolph Förster & Comp. unter der großen Feuerkugel.

Einladung. Morgen, den 21. d. M. gebe ich Hamburger Rindfleisch mit Braunkohl und Maronen nebst feinen Döllniger. C. Lange in Cutrigsch.

\* \* \* 16 Gr. erhält in der Expedition dieses Blattes der Ueberbringer für ein am 15. November auf dem Neuen Neumarkt verlorenes ostind. Taschentuch.

Gefunden. Am 13. Novbr. ist auf der Grimmaschen Gasse eine stählerne Gürtelschnalle nebst schwarzem Gürtel gefunden worden. Näheres ist beim Hausmann in Nr. 227, auf der Fleischergasse zu erfahren.

Verloren. Auf dem Wege von dem innern Petersthor um die Allee bis an die neue Pforte an der Bürgerschule, von da über den Alten Neumarkt, die Grimma'sche Gasse, den Markt an der Seite des Rathhauses und der Katharinenstraße, ist ein Armband von Pariser Gold verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung in der Katharinenstraße Nr. 412 und 13, parterre, beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurden am vergangenen Sonnabend auf der Promenade 4 kleine Schlüssel an einem roth und schwarz gestreiften Bande befestigt. Der redliche Finder wird höflichst gebeten, solche gegen ein angemessenes Douceur abzugeben bei Madame Williams im Place de Repos rechter Hand im neuen Hintergebäude, 3 Treppen hoch.

Verloren. Es ist Montag den 19. Nov. von der Esplanade die Petersstraße herunter bis auf den Markt, ein Päckchen mit zwei Kragen und einer Krause verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in Auerbachs Hofe in der Modehandlung bei Frau D. Bleil abzugeben.

Verloren. Ein rothbraun seidener Regenschirm, mit plattirtem Stoc und knöchernem Griff, in Form einer Hand, ist von einem fremden Reisenden vor ohngefähr 14 Tagen irgendwo stehen geblieben; um dessen gefällige Rückgabe im Hotel de Saxe oder in der Marie an den Kaufmann Herrn Sanderop hierdurch ersucht wird.

Fünf Thaler Belohnung. Freitags, den 16. d. M. in den Nachmittagsstunden wurden auf dem Wege von Barthels Hofe nach dem Neukirchhofe und von da durch die Fleischergasse, Barsfußgäßchen, Westseite des Markts und Petersstraße bis in das Hotel de Russie ein Päckchen von 8 Stück Cassenscheinen, jeder zu 5 Thaler, verloren. Obige Summe erhält, wer die Summe gefunden hat und bei Herrn Friedr. Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612 abgibt.

\* \* \* Dem jungen Wirth im alten Caffeehause in hirsiger Vorstadt sagt für das überschickte delicate Baiersche Bier hiermit öffentlich seinen verbindlichsten Dank,  
der Wirth des neuen Caffeehauses.